



Pressemitteilung

Nr. 078 vom 16.09.2020

„Jugend und Kommune - Kinder und Jugendliche gestalten mit“

Dieses Kooperationsprojekt wird durch den Landkreis Börde mit 2.301,00 Euro gefördert

Das Kooperationsprojekt „Jugend und Kommune - Kinder und Jugendliche gestalten mit“ wird aus dem Programm „Partnerschaft für Demokratie“ gefördert. Kooperationspartner sind der DRK Kreisverband Börde und Sozialpädagogen aus der der Einheitsgemeinde Niedere Börde. Ziel ist es, einen Jugendbeirat in der Niederen Börde zu etablieren.



Aufstellung zum Erinnerungsfoto. In der Mitte mit dem Scheck Dezernent Dirk Michelmann, rechts daneben Ralf Kürbis (DRK Börde), links daneben Stefan Müller (Bürgermeister Niedere Börde) / Foto Landkreis Börde

Im Auftrag von Landrat Martin Stichnoth ist Kreisdezernent Dirk Michelmann der Überbringer der „guten Nachricht“. Gemeint ist ein Förderscheck in Höhe von 2.301,00 Euro.

DRK Vorstandsvorsitzender Ralf Kürbis, Niedere Börde Bürgermeister Stefan Müller und die am Projekt beteiligten Jugendlichen setzen darauf, einen Jugendbeirat in der Niederen Börde zu etablieren. Darauf zumindest, zielt das Projekt ab.

Landrat Martin Stichnoth wünscht gutes Gelingen. „Der ungeschriebene Vertrag der Generationen funktioniert nur, wenn die Jugend Verantwortung übernimmt. Deshalb ist es wichtig, junge Menschen frühzeitig mit den Instrumenten der Demokratie, hier mit den Regularien der Arbeit kommunaler Gremien vertraut zu machen.“

Kontakt:

Uwe Baumgart
Bornsche Straße 2
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@landkreis-boerde.de

Auszug aus der Projektbeschreibung:

„Unser Projekt „Jugend und Kommune – Kinder und Jugendliche gestalten mit“ möchte einen Beitrag zur mittelfristigen Etablierung eines Jugendbeteiligungsgremiums (z. B. in Form eines Jugendbeirats) leisten. Um dafür zu werben, Jugendliche neugierig zu machen, ihnen erste Einblicke in Demokratie und Politik zu geben, Kompetenzen zu vermitteln und Möglichkeiten für Beteiligung aufzuzeigen, möchten wir mit Jugendlichen aus unserer Gemeinde eine 3-tägige Berlinfahrt durchführen. Mit unserem Berlinprojekt, wollen wir Demokratie im Großen (Bundestag) wie Kleinen (Jugendparlament) sowie Bundes- und Kommunalpolitik praktisch erleb- und erfahrbar machen, um so den Kindern und Jugendlichen einen besseren Zugang zum Thema zu ermöglichen und ihre Neugier und ihr Interesse zu wecken. Über die Kontaktaufnahme zu einem anderen Jugendparlament soll Transparenz über das Wirken und Schaffen einer solchen Beteiligungsform vermittelt werden, mit seinen Stärken wie Schwächen. Zusätzlich soll eine Partnerschaft mit dem Jugendparlament angestrebt werden, die sich in der Zukunft gegenseitig unterstützt. Auch soll durch die Berlinfahrt das Wir-Gefühl sowie die Teamfähigkeit gefördert und gestärkt werden. Wir planen, im Nachgang der Berlinfahrt weitere Veranstaltungen und Formate durchzuführen, die den Weg zu einer aktiven Jugendbeteiligung in der Niederen Börde bereiten.“

Die Partnerschaft für Demokratie: ist ein landkreisweites Netzwerk von Menschen und Vereinen, die selbstbestimmt Aktionen und Projekte durchführen. Das Ziel ist es, mit Projekten eine lebendige, demokratische und vielfältige Gesellschaft im Landkreis Börde zu stärken und das gemeinsame Zusammenleben zu fördern. Gefördert werden bis zu 90 Prozent der Projektkosten! Anträge können ganzjährig gestellt werden.